

FUSSBALL-SPEKULATION

Ende der Woche Entscheidung um RB Leipzig

Seite 25



TRAINER-KARUSSELL

Jürgen Klopp: Jeden Fall für sich betrachten

Seite 26



TENNIS-ENTSCHEIDUNG

Roger Federer gewinnt French Open

Seite 28



LOKALSPORT

Aus für den FC Eilenburg

Leipzig (sany). Oberliga adé. Die Fußballer des FC Eilenburg haben beim letzten Saisonspiel ein 2:2-Unentschieden gegen den 1. FC Lok Leipzig erkämpft. Das war jedoch zu wenig. Selbst bei einem Sieg hätten die Muldestädter die Spielklasse nicht halten können, da Rot-Weiß Erfurt II den Verbleib in der Oberliga mit einem 2:0-Sieg beim VfB Auerbach perfekt machte. Die Enttäuschung beim Team von Trainer Carsten Hänsel war riesig. Es war der erste Abstieg für die Truppe aus dem Ilburg-Stadion seit 14 Jahren. ▶ Seiten 17 / 25

LOKALSPORT

ESV übernimmt Führung

Delitzsch/Leipzig (dk). Der ESV Delitzsch steht ein Spiel vor Saisonende überraschend an der Spitze der Fußball-Bezirksliga. Die Mannschaft von Wolfgang Letzian bezwang die SG LVB Leipzig zu Hause mit 2:1 Treffern. Auch der Liga-Kollege FC Bad Dübener Heide hatte Grund zum Jubel: Die Mannschaft um André Hund machte mit einem 1:0-Sieg beim SV Leipzig Nordwest den Klassenerhalt perfekt. Nur der FSV Krostitz holte keine Punkte. Die Truppe von Mike Geppert verlor 0:3 im Kurt-Fuchs-Stadion und beendete damit die Serie von fünf Spielen ohne Niederlage. ▶ Seite 23

LVZ HEUTE

- ▶ **Sachsen:** Bischof Axel Noack scheidet aus dem Amt – **Seite 4**
- ▶ **Ratgeber:** Experten erklären, was gegen Schuppen hilft – **Seite 12**
- ▶ **Unterhaltung:** Pechvogel-Ente Donald Duck wird 75 – **Seite 30**

SACHSEN

LVZ-Leser auf Schloss Döben

Grimma (ch). Rund 500 neugierige LVZ-Leser drängten sich am Wochenende zur Schlössertour bei Familie von Below auf Schloss Döben. ▶ Seite 4

AUS ALLER WELT

Brand in Kinderkrippe

Mexiko-Stadt (AFP). Mindestens 38 Babys und Kleinkinder sind bei einem Brand in einer Kinderkrippe in Mexiko ums Leben gekommen. Die Zahl der Opfer droht weiter zu steigen. In den Krankenhäusern ringen die Ärzte noch um das Leben von 23 Kindern. ▶ Aus aller Welt

SPORT

Trennung von Dieter Hoeneß

Berlin (dpa). Hertha BSC hat sich vorzeitig von seinem Manager Dieter Hoeneß getrennt. Das gab der Berliner Fußball-Bundesligist gestern bekannt. Die Trennung zum 30. Juni und damit ein Jahr vor Vertragsende erfolge „auf eigenem Wunsch“ des 56-jährigen, heißt es. Hoeneß war fast 13 Jahre Manager des Vereins. ▶ Seite 26

AUS ALLER WELT

Erste Leichen geborgen

Paris/São Paulo (dpa). Fünf Tage nach dem Verschwinden der Air-France-Maschine hat die brasilianische Marine die ersten Leichen und Wrackteile aus dem Atlantik geborgen. ▶ Seite 32

Leichen aus dem Wasser: www.lvz-online.de/download

WETTER



DIENSTAG

- ▶ Schnell und günstig zur eigenen Homepage – **Ratgeber**
- ▶ Das komplette Fernsehprogramm der neuen Woche – **Beilage Prisma**



Authausen gewinnt 1. Deutsche Meisterschaft im Matsch-Fußball



Schlamm-schlacht in Wöllnau: Nico Steinbach (links) von Traktor Battaune und Daniel Merker vom Gastgeber Lokomotive Wöllnau kämpfen um den Ball. Mit dem Ausgang der 1. Deutschen Meisterschaft im Matschfußball haben die beiden Kicker allerdings

nichts zu tun. Die Schale nehmen die Jungs von Aktivist Authausen mit ins benachbarte Dorf. Über 250 Zuschauer sehen sich das Spektakel auf dem gefluteten Acker am Sonnabend an. ▶ Seite 23

Bundestreffen

Merkel auf Seniorentag in Leipzig

Leipzig (rh/A.K.). Heute beginnt auf der Neuen Messe in Leipzig der 9. Deutsche Seniorentag. Der Veranstalter, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen, rechnet mit über 20 000 Menschen bis Mittwoch. Mehr als 100 Diskussionsrunden und Workshops sollen dazu beitragen, Vorurteile über das Altern abzubauen und die Menschen zu ermutigen, das Altwerden auch als Chance zu begreifen.



Angela Merkel

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), die Schirmherrin des Seniorentages ist und heute in Leipzig eine Festansprache hält, sagte in ihrer wöchentlichen Videobotschaft, ältere Menschen gehörten in die Mitte der Gesellschaft „und nicht etwa aufs Abstellgleis“. Mit dem Jugendwahn, „wie es ihn einige Jahre gab, ist es inzwischen vorbei“, so Merkel weiter.

Sachsens Sozialministerin Christine Clauß (CDU) erklärte im Interview mit der Leipziger Volkszeitung zum Seniorentag: „Es wird um die Selbstbestimmung der Senioren gehen und ihre gleichberechtigte Teilhabe am Leben. Dazu gehören auch die Themen Infrastruktur, Wohnqualität und Pflege.“

▶ Kommentar Seite 3/Seite 4

LEITARTIKEL

Von Bernd Hilder

EU-Wahl kein Testlauf für den Bundestag

Anders als in einigen anderen EU-Staaten wurde die Europa-Wahl in Deutschland nicht zur Sternstunde von Euro-skeptikern und populistischen oder sachorientierten Kritikern der Brüssel-Verhältnisse. Daraus sollte man nicht den Schluss ziehen, in Deutschland sei der Frust über überbordende EU-Bürokratie, Demokratiemangel oder lästige Einmischung in regionale oder nationalstaatliche Belange geringer als andersorts. Aber kurz vor der Bundestagswahl und mitten in der Wirtschaftskrise mit Richtungsdebatten über ausufernde Staatshilfen interessieren europäische Themen die Bundesbürger noch weniger als üblich. Europa-Politik spielt derzeit, leider, keine Rolle.



Die EU-Wahl war wegen der geringen Beteiligung kein sicherer Testlauf für den Bundestag, wohl aber ein wichtiges Stimmungsbild. Besonders tief sitzt der Schock beim herausragenden Wahlverlierer, der SPD. Nach der Schlappe seiner Bundespräsidenten-Kandidatin Gesine Schwan hatte SPD-Kanzlerkandidat Steinmeier ganz auf die befreiende Signalwirkung von sicher geglaubten Stimmenzuwächsen spekuliert, um endlich aus den historischen Abstimmungs-Abgründen und Umfrage-Löchern herauszukommen. Jetzt bleibt Steinmeier wieder nur das Prinzip Hoffnung. Eingebrochen hat er sich das Wahldebakel jedoch selbst: Sein ständiges öffentliches Einmischen in den Aufgabenbereich von Wirtschaftsminister Guttenberg und seine leichtfertigen Versprechen von Riensensubventionen für Opel oder Arcandor ohne gründliche Prüfung führten nicht zu wachsender Wähler-Zustimmung, sondern zu wachsenden Zweifeln an sozialdemokratischer Regierungs- und Wirtschafts-Kompetenz.

Auch die CDU-Vorsitzende Merkel kann mit dem Wahlausgang nicht zufrieden sein. Die Union verlor zwar nach der aufgeheizten Anti-Schröder-Wahl 2004 weniger als erwartet, aber mehr, als die FDP als klarer Wahlsieger von enttäuschten Unionswählern hinzugewinnen konnte. Merkels Linkskurs produziert Wahlenthaltung im bürgerlichen Lager. Dass ausgerechnet die CSU trotz Ferien in Bayern und ohne Wahlmobilisierende Kommunalwahlen erneut Garant für ein gutes Unionsergebnis ist, wird die Kritik an der Merkel-Strategie einer Sozialdemokratisierung der Union in den kommenden Wochen lauter werden lassen. Die CSU unter Seehofer wird wieder selbstbewusster auftreten und hat gute Gründe dafür. Mit Bitterkeit muss Merkel registrieren, wie schwach ihre Union in vielen nördlichen Regionen der Republik ist – und wie schwer es ihr dort fällt, Anhänger zu mobilisieren.

hilder.office@lvz.de

Tiefschlag für SPD bei Europawahl

CDU stärkste Kraft, FDP und Linke legen zu / Geringe Wahlbeteiligung

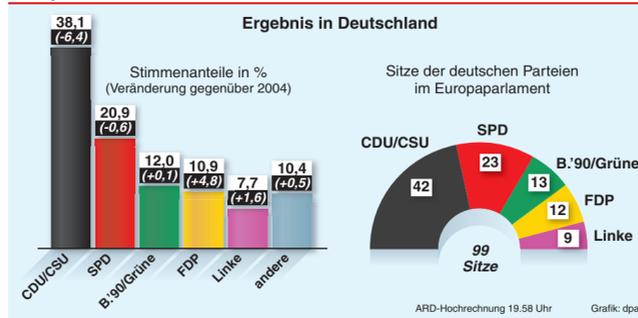
Berlin/Delitzsch (dpa/elle/pfui/dom). Getrübt durch den Union, bitterer Tiefschlag für die SPD: Die Sozialdemokraten mit ihrem Kanzlerkandidaten Frank-Walter Steinmeier haben bei der Europawahl wahrscheinlich noch schlechter abgeschnitten als nach ihrem historischen Einbruch 2004.

Die Union von Kanzlerin Angela Merkel musste laut Hochrechnungen von ARD und ZDF deutliche Verluste hinnehmen, bleibt aber stärkste Partei. Das Ergebnis gilt auch als erster Stimmungstest für die bevorstehenden Landtagswahlen und die Bundestagswahl am 27. September. Der CSU gelang klar der Wiedereinzug in das europäische Parlament. FDP und Linkspartei gewannen hinzu, die Grünen hielten ihr Ergebnis. Die erstmals angetretenen Freien Wähler scheiterten mit rund zwei Prozent deutlich an der bundesweiten Fünf-Prozent-Hürde. Es zeichnete sich mangels kontroverser Themen und prominenter Kandidaten eine genauso geringere Wahlbeteiligung wie beim Tiefstand von 43 Prozent im Jahr 2004 ab.

Die Union erreichte nach den Hochrechnungen von ARD und ZDF 38,3 Prozent (2004: 44,5 Prozent). Die CSU kam laut ARD auf 7,5 Prozent (8,0 Prozent). Dies entsprach in Bayern einem Stimmenanteil

von knapp 50 Prozent. Die SPD fuhr mit etwa 20,9 Prozent ihr bisher schlechtestes Ergebnis bei einer bundesweiten Wahl seit 1949 ein – und lag damit noch unter dem Negativrekord von 21,5 Prozent 2004. Junge-Union-Chef Philipp Mißfelder betont gegenüber der Leipziger Volkszeitung, das schlechte Ergebnis der SPD sei dem „Steinmeier-Faktor“ geschuldet. Die Grünen konnten ihr bestes Ergebnis auf Bundesebene mit 12,0 Prozent (2004: 11,9 Prozent) erneut übertreffen. Die FDP erzielte mit etwa 10,9 Prozent (6,1 Prozent) sogar ein Rekordergebnis. Die Linke konnte sich mit 7,7 Prozent (6,1 Prozent) ebenfalls verbessern.

Europawahl 2009



Nordsachsen liegt im Trend. Im neuen Landkreis waren in 36 Gemeinden knapp 180 000 Menschen aufgerufen, ihre Stimmen abzugeben. Nur rund 44 Prozent gingen an die Urnen. Die CDU (35,4 Prozent) siegte vor der Linken (20,6 Prozent) und der SPD (13,5 Prozent). Und auch in Nordsachsen schaffte die FDP mit 10,5 Prozent den Sprung in die Zweistelligkeit. ▶ Leitartikel/Seite 3

Sachsen CDU dominiert, SPD und FDP gleichauf

Dresden (dpa/J. K.). In Sachsen bahnt sich erneut ein CDU-Sieg bei der Europawahl an. Nach Auszählung in 199 von 491 Gemeinden lag die CDU gestern mit 39,7 Prozent deutlich vorn. Als zweitstärkste Kraft erwies sich zu diesem Zeitpunkt die Partei Die Linke (18,5 Prozent). SPD und FDP lieferten sich auf den Plätzen ein Kopf-an-Kopf-Rennen.

Unmittelbar nach Schließung der Wahllokale wurde mit dem Auszählen begonnen. Zunächst betraf das die Stimmzettel für die Wahlen zum Europäischen Parlament, danach sollten die Stadt- und Gemeinderäte und zum Schluss die Ortschafsräte an die Reihe kommen. Bei der Europawahl sollte das vorläufige Ergebnis erst gegen Mitternacht feststehen, die Resultate der Kommunalwahl wurden für den Lauf des heutigen Tags erwartet. Ein Vergleich mit der Wahl 2004 ist schwierig, da die Kommunalwahl damals auch die Kreistage und Landräte umfasste. Sie wurden aber bereits im Juni 2008 gewählt, weil wenig später eine Kreisgebietsreform in Kraft trat.

Bis kurz vor Schließung der Wahllokale war das Interesse an einer Stimmabgabe ähnlich gering wie vor fünf Jahren. ▶ Seite 6

Obama beendet Europa-Reise

Paris (dpa). US-Präsident Barack Obama hat die zweite Europa-Reise seiner Amtszeit beendet. Das amerikanische Staatsoberhaupt flog gestern Mittag in der Präsidenten-Maschine „Air Force One“ vom Pariser Flughafen Orly ab. Obama hatte am Vortag auf einem US-Soldatenfriedhof in Colleville-sur-Mer an einer Gedenkfeier zum 65. Jahrestag der Landung der Alliierten in der Normandie teilgenommen. ▶ Seite 2

Verwirrung um Kaufhof und Karstadt

Düsseldorf (dpa). Chaos um Karstadt und Kaufhof: Erst gab die Kaufhof-Mutter Metro gestern eine Einigung auf konkrete Gespräche über eine Warenhaus AG aus Filialen der beiden Traditionskonzerne bekannt. Eine halbe Stunde später schwächte Metro die Formulierungen ohne Angabe von Gründen ab. Fazit: Es solle schnell weiterverhandelt werden, die Positionen seien aber weiter auseinander als zunächst dargestellt. ▶ Standpunkt S. 3/Seite 7

Weniger Eigenkapital für Opel

Hamburg (dpa). Wenige Tage nach der dramatischen Opel-Rettung werden Zweifel an dem Geschäft mit dem Autozulieferer Magna und russischen Investoren lauter. So bringt nach Spiegel-Informationen das Kon-

sortium aus Magna und der russischen Sberbank zunächst nur 100 Millionen Euro an Eigenkapital ein. Das gehe aus der Absichtserklärung hervor, die dem Nachrichtenmagazin vorliegt. ▶ Seite 7

800 Jahre alte Schuhe in Magdeburg entdeckt

Seltene Schafleder-Fundstücke sollen im Landesmuseum restauriert werden

Magdeburg/Halle (dpa). Mehrere rund 800 Jahre alte Lederschuhe sind bei einer Grabung in der Innenstadt von Magdeburg gefunden worden. „Schuhfunde dieses Typs aus der Zeit der Gotik kommen in Mitteleuropa sehr selten vor“, sagte Restaurator Heiko Breuer vom Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle. Es handle sich um fünf sogenannte Schlupfschuhe aus Schafleder, das sich in einer feuchten Bodenschicht erstaunlich gut gehalten habe, sagte Breuer. Die Funde sollen nun im Landesmuseum von Sachsen-Anhalt restauriert werden. Zudem haben Archäologen bei Umbettungen in der Gruft der Klosterkirche Ilsenburg im Harz ein 350 Jahre altes Kinderschuhpaar aus der Barockzeit entdeckt. Laut Breuer lässt sich anhand des



Restaurator Heiko Breuer legt das Leder eines frühgotischen Schuhs um einen Kunstfuß im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle. Foto: dpa

Magdeburger Fundes sehr gut erkennen, wie Schuhe im Mittelalter hergestellt wurden. „Die Einzelteile wurden auf einen Leisten gespannt, zusammengeheftet und dann zum Schutz der Naht gewendet – daher das geflügelte Wort: Umgedreht wird ein Schuh draus.“

Die feucht geborgenen Funde wurden bereits in der Werkstatt des Museums 14 Tage lang in eine chemische Lösung getränkt und anschließend gefriergetrocknet. „Damit behalten die Schuhe ihre ursprüngliche Form und können problemlos in einer Museumsvitrine ausgestellt werden“, sagte Breuer. Die in Ilsenburg entdeckten schmucklosen Halbschuhe aus Rindsleder gehörten wahrscheinlich einem Jungen. @ www.archlsa.de